

HONIGMOND

Spritzige Sommer-Komödie von Gabriel Barylli

Nach den Männervariationen „Butterbrot“, die weibliche Version einer Geschlechterkomödie. Linda setzt ihre weiblichen Waffen ein, weil sie weiß, dass das Auge des Mannes besser entwickelt ist als sein Verstand. Sie hat mehrere Liebhaber gleichzeitig und möchte in ihren aufregenden und abwechslungsreichen Affären keine Gefühle investieren, damit sie die Kontrolle nicht verliert. Christine ist geschieden und hat mit der Männerwelt abgeschlossen. Ihrer Meinung nach ist die Ehe ein hoffnungsloser Versuch, zu zweit mit den Problemen fertig zu werden, die man alleine niemals gehabt hätte. Barbara ist das Musterbeispiel für eine glückliche Ehefrau. In ihrer siebenjährigen Ehe geht es schon länger nicht mehr um oberflächlichen Sex, sondern um das Verschmelzen zweier geistig und seelisch verbundener Menschen, bei denen Äußerlichkeiten keine Rolle mehr spielen.



Ein ehrliches Stück über Sex, Beziehungen, Männer, den Zauber der Liebe und über die Freundschaft zwischen drei Frauen.
 Eintrittspreis pro Vorstellung: 13,00 € · Vorstellungsbeginn 20:00 Uhr
 Do. 7. Juli · Fr. 8. Juli · Mi. 13. Juli · Do. 14. Juli · Fr. 22. Juli · Sa. 23. Juli
 Fr. 29. Juli · Sa. 30. Juli · Do. 11. August · Fr. 12. August

Kontakt Burgfestspiele Mayen
Künstlerische Leitung
 Betriebsbüro, Dramaturgie
 Marktplatz 55 · 56727 Mayen
 Telefon 0 26 51 - 70 38 35 / 36
 Fax 0 26 51 - 70 18 38
 festspielintendanz@mayenzeit.de

Festspielleitung, Fachbereich 1
 Rathaus Rosengasse · 56727 Mayen
 Tel. 0 26 51 - 88 10 33 · Fax - 88 51 000
 bfs@mayen.de · www.mayenzeit.de

Ticket-Hotline 0 26 51 - 49 49 42

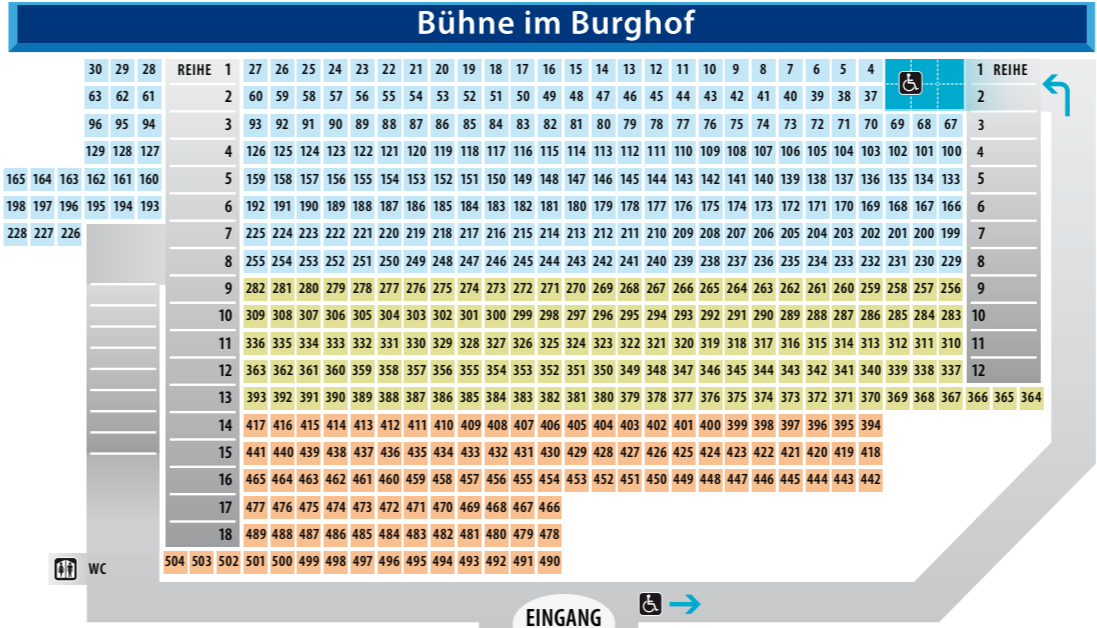
	Pinocchio	M. Butterfly	Ewig Jung	
MAY	Di. 24. 5. 10.30 Uhr			Premiere
	Mi. 25. 5. 10.30 Uhr			gefördert von
	Di. 31. 5. 10.30 Uhr			Kreissparkasse Mayen www.kskmayen.de
JUNI	Mi. 1. 6. 10.30 Uhr			
	Do. 2. 6. 10.30 Uhr			
	So. 5. 6. 15.00 Uhr			
	Fr. 10. 6. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		Generalprobe
	Sa. 11. 6. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		Premiere
	Di. 14. 6. 10.30 Uhr	20.00 Uhr		gefördert von
	Mi. 15. 6. 10.30 Uhr	20.00 Uhr		LOTTO Rheinland-Pfalz
	Do. 16. 6. 10.30 Uhr	20.00 Uhr		evm
	Fr. 17. 6. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		
	Sa. 18. 6. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		
So. 19. 6. 15.00 Uhr	19.00 Uhr		Generalprobe	
Fr. 24. 6. 20.00 Uhr		20.00 Uhr	Premiere	
Sa. 25. 6. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
So. 26. 6. 19.00 Uhr		19.00 Uhr		
Di. 28. 6. 10.30 Uhr		20.00 Uhr		
Mi. 29. 6. 10.30 Uhr		20.00 Uhr		
Do. 30. 6. 10.30 Uhr		20.00 Uhr		
JULI	Fr. 1. 7. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		
	Sa. 2. 7. 15.00 Uhr		20.00 Uhr	
	So. 3. 7. 15.00 Uhr		19.00 Uhr	
	Di. 5. 7. 10.30 Uhr		20.00 Uhr	
	Mi. 6. 7. 10.30 Uhr		20.00 Uhr	
	Do. 7. 7. 10.30 Uhr		20.00 Uhr	
	Fr. 8. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr	
	Sa. 9. 7. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		
	So. 10. 7. 15.00 Uhr	19.00 Uhr		
	Di. 12. 7. 10.30 Uhr		20.00 Uhr	
	Mi. 13. 7. 10.30 Uhr		20.00 Uhr	
	Do. 14. 7. 10.30 Uhr		20.00 Uhr	
	Fr. 15. 7. 20.00 Uhr	20.00 Uhr		
	Sa. 16. 7. 15.00 Uhr	20.00 Uhr		
So. 17. 7. 15.00 Uhr	19.00 Uhr			
Di. 19. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
Mi. 20. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
Do. 21. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
Fr. 22. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
Sa. 23. 7. 15.00 Uhr		20.00 Uhr		
So. 24. 7. 15.00 Uhr		19.00 Uhr		
Di. 26. 7. 20.00 Uhr	20.00 Uhr			
Mi. 27. 7. 20.00 Uhr	20.00 Uhr			
Do. 28. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
Fr. 29. 7. 20.00 Uhr		20.00 Uhr		
Sa. 30. 7. 15.00 Uhr		20.00 Uhr		
So. 31. 7. 15.00 Uhr	19.00 Uhr			

	Pinocchio	M. Butterfly	Ewig Jung
AUGUST	Di. 2. 8. 20.00 Uhr		
	Mi. 3. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	Do. 4. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	Fr. 5. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	Sa. 6. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	So. 7. 8. 15.00 Uhr	15.00 Uhr	19.00 Uhr
	Di. 9. 8. 20.00 Uhr	20.00 Uhr	
	Mi. 10. 8. 20.00 Uhr	20.00 Uhr	
	Do. 11. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	Fr. 12. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	Sa. 13. 8. 15.00 Uhr	20.00 Uhr	
	So. 14. 8. 15.00 Uhr	19.00 Uhr	
	Di. 16. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
	Mi. 17. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr
Do. 18. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr	
Fr. 19. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr	
Sa. 20. 8. 15.00 Uhr		20.00 Uhr	
So. 21. 8. 19.00 Uhr		20.00 Uhr	
Di. 23. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr	
Mi. 24. 8. 20.00 Uhr		20.00 Uhr	

Die Burgfestspiele bieten für Schulen und Kindergärten einen neuen Service an:
 Sollte eine Kindervorstellung wegen Regen ausfallen, oder frühzeitig abgebrochen werden, können die Kinder kostenlos das Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk in der Genovevaburg besuchen!

Informationen zu den Pauschalarrangements
 Die Tourist-Information der Stadt Mayen bietet Ihnen während der Burgfestspiele die verschiedensten Pauschalarrangements an, welche gerne auf Ihre ganz speziellen Wünsche abgestimmt werden. Fordern Sie die erlebnisreichen Angebote, kombiniert mit kulinarischen Leckerbissen, rund um die Burgfestspiele, direkt an bei:
Tourist-Information Stadt Mayen · Altes Rathaus am Markt · 56727 Mayen
 Tel. 0 26 51 - 90 30 04 · Fax - 90 30 09 · touristinfo@mayenzeit.de · www.mayenzeit.de

Abendkasse
Genovevaburg: Geöffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Dort besteht die Möglichkeit für alle Veranstaltungen der Burgfestspiele Karten zu buchen.
 Telefon Abendkasse: 0 26 51 - 90 35 61
Arresthof: Geöffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Karten können dort nur für den jeweiligen Veranstaltungstag gekauft werden. Vorbestellte Karten müssen jeweils 30 Minuten vor Aufführungsbeginn abgeholt werden, da sie sonst in den freien Verkauf gegeben werden.



Serviceleistungen
Rollstuhlfahrer-Service: Rollstuhlfahrer und schwer gehbehinderte Personen, die Hilfe benötigen, wenden sich bitte zwei Tage vor Vorstellungsbesuch an Tel. 0 26 51 - 70 38 36.
Parken: Besucher der Burgfestspiele können in der Burgarage ab 10. Juni bei allen Abendvorstellungen von „M. Butterfly“ und „Ewig Jung“ zu einer Sonderpauschale von 1,00 € parken.
 Geöffnet jeweils bis 24 Uhr, Freitag und Samstag bis 1 Uhr.

Sparen mit den Burgfestspielen!
 Gegen Vorlage Ihrer Theaterkarte der aktuellen Spielzeit erhalten Sie bis zum 31. Oktober 2016 für das Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk in der Genovevaburg sowie das in unmittelbarer Nähe zum Mayener Grubenfeld gelegene Vulkanpark - Erlebniszentrum Terra Vulcania ermäßigten Eintritt.
 Telefon Eifelmuseum: 0 26 51 - 49 85 08 · Telefon Terra Vulcania: 0 26 51 - 49 15 06

Freunde der Burgfestspiele
 Die Freunde der Burgfestspiele engagieren sich ganzjährig für die Festspiele und sind während der Saison auf der Genovevaburg mit einem Info- und Verkaufsstand vertreten. Wenn Sie Mitglied werden wollen, schreiben Sie bitte an:
 Freunde der Burgfestspiele, Postfach 1301, 56703 Mayen · www.freunde-der-burgfestspiele.de

Geschenk-Gutscheine
 Karten - Gutscheine sind schon ab 8,00 € ganzjährig über die Tourist-Information der Stadt Mayen erhältlich; Wertgutscheine ausschließlich über Bell Regional, Touristikcenter.

Kartenvorverkauf Ticket-Hotline 0 26 51 - 49 49 42
 Bell Regional, Touristikcenter · Rosengasse 5 · 56727 Mayen
 Tel. 0 26 51 - 49 49 42 · Fax - 49 78 44 · tickets@touristikcenter-mayen.de

Pinocchio
 Vorstellung Einheitspreis 8,00 €
 Abendvorstellung 21. 8. nur für Erwachsene
 Einheitspreis 20,50 €

M. Butterfly
 Generalprobe Einheitspreis 20,50 €
 Premiere (inkl. Premierenzuschlag)
RANG 1. 27,00 € 2. 25,00 € 3. 23,00 €

Vorstellung (Di. bis Do. / So.)
RANG 1. 22,50 € 2. 20,50 € 3. 18,50 €

Vorstellung (Fr. / Sa.)
RANG 1. 24,50 € 2. 22,50 € 3. 20,50 €

Ewig Jung
 Generalprobe Einheitspreis 23,00 €
 Premiere (inkl. Premierenzuschlag)
RANG 1. 29,50 € 2. 27,50 € 3. 25,50 €

Vorstellung (Di. bis Do. / So.)
RANG 1. 25,00 € 2. 23,00 € 3. 21,00 €

Vorstellung (Fr. / Sa.)
RANG 1. 27,00 € 2. 25,00 € 3. 23,00 €

Sonderkarten Ticket-Hotline 0 26 51 - 49 49 42
Familienkarte 1,00 € Ermäßigung je Karte
 gilt nur für Kinderstück am Samstag und Sonntag. Ein Erwachsener mit Kind.
Bonuskarte 1,00 € Ermäßigung je Karte
 bei gleichzeitigem Kauf einer Karte für „M. Butterfly“ und „Ewig Jung“.
Seniorenkarte 2,00 € Ermäßigung je Karte für Vorstellungen von „M. Butterfly“ und „Ewig Jung“ für Senioren ab 65 Jahren (gilt nicht für Vorstellungen freitags u. samstags um 20 Uhr).
Theatertage 2,00 € Ermäßigung je Karte gilt nur für Vorstellungen am Dienstagabend.

Die Inanspruchnahme mehrerer Ermäßigungen ist nicht möglich; es findet die für den Kunden jeweils günstigste Ermäßigungsvariante Anwendung. Dies gilt auch im Zusammenhang mit Sonderaktionen, welche nicht Bestandteil dieses Flyers sind.
Der Eintrittspreis versteht sich inklusive Kartengebühr. Ermäßigung für Schwerbehinderte auf allen Rängen. Schüler, Studenten und Wehrdienstpflichtige nur im 3. Rang 2,50 €; Kinderstück Ermäßigung ab 20 Karten 1,00 €.

Die Burgfestspiele Mayen sind Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft der zehn Deutschen Festspielorte“; deren große Gemeinsamkeit in den Theateraufführungen unter freiem Himmel zu finden ist.
 Weitere Informationen unter www.10-deutsche-festspielorte.de

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Burgfestspiele Mayen
 2) Reservierte, aber noch nicht bezahlte Karten sind spätestens 30 Minuten vor Aufführungsbeginn an der Abendkasse abzuholen, danach besteht kein Anspruch mehr auf die reservierten Karten. Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt.
 6b) Wird durch die Festspielleitung eine Aufführung insbesondere wegen höherer Gewalt, schlechter Witterung, Ausfall von Darstellern oder aus technischen Gründen abgesagt, oder wird die Aufführung innerhalb der ersten 45 Minuten abgebrochen, besteht Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises ohne Kartengebühr oder – soweit möglich - Umtausch der Karten für eine andere Aufführung oder hierfür besonders festgesetzte Ersatzaufführung. Die Kaufpreiserstattung oder der Kartenumtausch erfolgen unmittelbar an der Abendkasse oder in den nächsten Tagen in der Vorverkaufsstelle, spätestens jedoch bis zum 31. August des aktuellen Festspieljahres.
 6c) Muss eine Aufführung nach 45 Minuten oder später nach Vorstellungsbeginn abgebrochen werden, so ist ein Erstattungs- oder Umtauschanspruch, wie bei Freilichtspielen üblich, ausgeschlossen.

Ticket-Hotline 0 26 51 - 49 49 42



Pinocchio
 nach dem Kinderbuch von Carlo Collodi



M. Butterfly
 Schauspiel von David Henry Hwang



Ewig Jung
 Songdrama von Erik Gedeon



2016
 24. Mai - 24. August



Wolfgang Treis
Oberbürgermeister



Mario Adorf
Pate der Burgfestspiele



Peter Nüesch
Intendant

Liebe Festspielbesucher

Theater unter freiem Himmel übt schon seit der Antike einen ganz eigenen und magischen Reiz aus, dem man sich, zumindest bei entsprechendem Wetter, kaum entziehen kann. Irgendwie versteht man intuitiv und unmittelbar, was mit der „Freiheit der Kunst“ gemeint ist, was „Schauen über den Teller- rand“, „Denken bis zum Horizont“, „Hören, wie die Engel im Himmel singen“, „Fühlen, was der Wind erzählt“ bedeutet, und man wird sich immer wieder aufs Neue bewusst, was für ein wunderbares Geschenk Sommerfestspiele an einem so einzigartigen Ort wie der Genovevaburg in Mayen sind. Die diesjährigen Festspiele sind für den nach zehn prallgefüllten Jahren scheidenden Intendanten Peter Nüesch die letzten, wer will es ihm verübeln, dass er noch einmal alle Register seines Könnens in die Waagschale wirft, und er sich mit seiner absoluten Traumrolle verabschiedet, die des französischen Diplomaten Gallimard, der sich in Peking in die Sängerin Song Liling verliebt, als sie Puccinis Madame Butterfly mimt. Eine exotische Liebesgeschichte beginnt, das tragische Ende ist nicht weniger spektakulär als in der gleichnamigen Oper, deren unvergessliche und dramatische Musik eine große Rolle im Theaterstück von David Henry Hwang spielt. Ein großer Theaterabend, den Sie nicht versäumen sollten! Mit dem zweiten Abendstück schaut Pensionär Nüesch wahrscheinlich in seine eigene Zukunft. Wir schreiben das Jahr 2050. Längst ist das Theater geschlossen und dient einer Handvoll greiser Schauspieler als Altersresidenz. Abends sitzen sie auf der Bühne zusammen und durchleben nochmal ihre früheren Erfolge. Es könnte alles so schön sein, wäre da nicht Schwester Angelika, die es aber nicht schafft, die unerschütterliche Lebensgier der Akteure zu bremsen. Das Songdrama des Schweizer Erik Gedeon ist ein witziges Feuerwerk, voller ungebändigter Lebenslust und bekannter Songs, mit denen die Burgschauspieler alt geworden sind. Ein deftiger Spaß für einen umwerfenden Theaterabend! Und last but not least das Stück für unsere kleinen Besucher: Pinocchio. Warum dieses alte Kinderbuch? Weil inzwischen fast jeder eine lange Nase haben müsste, nachdem, was uns jeden Tag vorgelesen, vorgespielt und vorgegaukelt wird im Handy, im Netz und in der Werbung – es gibt kaum ein aktuelleres Stück zum Thema: Was gehört dazu, ein richtiger Mensch zu werden? In diesem Sinn, wir freuen uns sehr, Sie zu sehen!

PINOCCHIO

Nach dem Kinderbuch von Carlo Collodi
Für die Bühne bearbeitet von Peter Nüesch

Frau Propper ist die erste, die wir an diesem außergewöhnlichen Tag in einer kleinen, verschlafenen Stadt kennen lernen. Sie macht die Schreinerwerkstatt von Meister Pflaum sauber, und wundert sich einmal mehr, warum ausgewachsene Männer ein solches Durcheinander an ihrem Arbeitsplatz hinterlassen können! Als sie dann auch noch in einer umgekippten Leimdose am Boden kleben bleibt, beschließt sie, ihm eine Lektion zu erteilen und wartet mit einem Besen hinter der Tür auf seine Heimkehr. Leider trifft der Besenstiel dann den falschen Kopf, aber das ist erst der Anfang einer der beliebtesten und bekanntesten Kindergeschichten der Welt. Dass eine vorwitzige Maus mit dem lustigen Namen Hitzgi eine Hauptrolle in dieser Geschichte spielt, das ist neu, aber nicht überraschender als die Tatsache, dass ein Stück Holz auf der Werkbank plötzlich zu reden beginnt. Aus dem Stück Holz wird schließlich durch das handwerkliche Geschick von Meister Pflaum eine Holzpuppe, die sich sogar selber ihren Namen aussucht: Pinocchio! Ein ganz normales Kinderleben beginnt, spielen mit anderen Kindern, Schule, Streiche und Spaß, bis ein Marionettenspieler auf dem Marktplatz der Stadt den kleinen Pinocchio entdeckt, eine Marionette ohne Fäden, eine Sensation, mit der sich viel Geld verdienen lässt! Fern von zuhause macht der hölzerne, aber liebenswerte Kerl, Bekanntschaft mit allerlei düsteren Gestalten, darunter ein listiger Fuchs und ein verblödeter Kater, zwei Halunken, die erst durch das Eingreifen einer guten Fee von ihren hinterlistigen Plänen abgehalten werden. Warum dann plötzlich die hölzerne Nase von Pinocchio zu wachsen beginnt, was es mit der Kutsche ins Spielzeugland auf sich hat, wieso Pinocchio im Zirkus landet und schlussendlich sogar im dunklen Bauch eines Walfisches – das alles und das glückliche Ende der unglaublichen, spannenden Geschichte kann man sich in diesem Sommer auf der Genovevaburg anschauen.

Wir sagen DANKE!
LehrerInnen und ErzieherInnen dürfen sich auf ein „Bonbon“ freuen!
Informationen unter:
026 51 - 49 49 42

M. BUTTERFLY

Schauspiel von David Henry Hwang

René Gallimard, in Diensten der französischen Botschaft, kommt 1964 mit seiner Frau in die chinesische Hauptstadt Peking. Bei einem Empfang für ausländische Diplomaten tritt Song Liling auf, eine Diva der Peking-Oper. Sie besticht als exotische Madame Butterfly des Italieners Puccini. Gallimard, bezaubert durch die Anmut der schönen Exotin, spricht sie nach der Vorstellung an. Song reagiert verhalten; aus der Oper würden abendländische Vorurteile und bestenfalls Fernweh sprechen, der Liebeshof der orientalischen Frau sei eine Projektion chauvinistischen Wunschdenkens der westlichen Welt. Da sich Gallimard jedoch sichtlich für die Kunstform begeistert, lädt sie ihn in die Peking-Oper ein. Dort bestaunt er sie drei Wochen später, als einziger Ausländer im Raum. Gallimard verliebt sich unsterblich in die Sängerin, versucht jedoch auch sich gegenüber seiner Frau nichts anmerken zu lassen. Sein Vorgesetzter, der Botschafter, schätzt Gallimards neuen Sinn für Sitten und Gebräuche des Gastgebiets und befördert ihn zum Vizekonsul. Mit neuem Selbstvertrauen assistiert Gallimard dem Botschafter fortan in politisch brisanten Angelegenheiten, dieser vertraut auf sein Urteil. Inzwischen entfaltet sich die Liebesbeziehung zwischen Song und Gallimard: Song zeigt sich ihrem Rollenverhalten unterwürfig, lediglich sich vor seinen Augen zu entkleiden verwehrt sie ihm nach wie vor. Gallimard ist von seiner „Butterfly“ und seiner Rolle als gefährlicher fremdländischer Liebhaber – „weißer Teufel“ – hingerissen. Was Gallimard nicht ahnt ist, dass Song ein falsches Spiel mit ihm treibt... Song spionierte für den chinesischen Geheimdienst, welcher sich für militärische Informationen über die Amerikaner in Vietnam interessiert. Die „Kulturrevolution“ geht auch an der Peking-Oper nicht spurlos vorüber: Kostüme und Masken werden verbrannt, Künstler gelten als Staatsfeinde. Auch Song, im Vorfeld bereits kritisch beäugt, wird in ein Umerziehungslager verfrachtet. Gallimard wird aufgrund seiner Fehlprognosen nach Frankreich zurückbeordert. Im Mai '68 lebt er, mittlerweile getrennt von seiner Frau, in Paris, der Zeit in China sichtlich nachtrauernd. Auf den Straßen demonstrieren nun Studenten mit roten Fahnen und verteilen Mao-Bibeln. Eines Nachts steht plötzlich Song vor seiner Wohnungstür. Gallimard verspricht ihr auf der Stelle, sie zu heiraten. Einige Zeit später wird er wegen Spionageverdachts verhaftet. Darüber hinaus offenbart sich eine weitere Lüge: Als Song dem Gericht vorgeführt wird - mit kurzem Haar und im Anzug - muss Gallimard feststellen, dass Song ein Mann ist. „Wusste er, dass Sie ein Mann sind?“ will der Richter schließlich wissen. Song daraufhin: „Wissen Sie, Euer Ehren, er hat nie gefragt.“ Im Gefangenentransport befinden sich Gallimard und Song unter vier Augen. Song entkleidet sich zum ersten Mal vor Gallimard. Ungläubig betastet dieser Songs Gesicht und muss feststellen, dass es die gleichen weichen Lippen sind, die er so liebt. Er könne jedoch keinen Mann lieben. Song zeigt sich darüber zutiefst erschüttert. Gallimard wandert als Quelle eines fremden Nachrichtendienstes ins Gefängnis, Song wird ausgewiesen. In einem Monolog in der Aula des Gefängnisses inszeniert sich Gallimard vor den begeisterten Mitgefangenen als „Madame Butterfly“. Zum Schluss schneidet er sich mit seinem Schminkspiegel die Halsschlagader auf und verblutet vor vollbesetzten Rängen.

Premierenfeier Feiern Sie mit dem Ensemble der Burgfestspiele die Premiere von **M. Butterfly** · Samstag, 11. Juni 2016, im Premierenzelt in den Burggärten
Catering von und mit **Gourmet Wagner**.
Ablauf: 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr - Sektempfang und Fingerfood nach Vorstellungsende - Flying Dinner, Getränke und vieles mehr.
Karten sind zum Preis von 59,00 € je Person erhältlich bei der Kartenvorverkaufsstelle, Touristikcenter Bell, Mayen.
Hinweis: Die Kosten für die Premierenfeier beinhalten nicht den Besuch der Vorstellung.

EWIG JUNG

Songdrama von Erik Gedeon

Im Jahr 2050 hockt eine Handvoll uralter Schauspieler auf verschlissenen Fundusmöbeln in dem Theater, an dem sie zuletzt engagiert waren. Das Theater wurde längst geschlossen und inzwischen von den ehemaligen Mimen zur Altersresidenz erkoren. Ihr allabendliches Unterhaltungsprogramm nehmen sie selber in die Hand. Unter den staubigen Konterfeis ihrer längst verstorbenen Chefs erinnern sie sich an vergangene große Theaterzeiten und die Musik ihrer Jugend. Es könnte alles so schön sein, wäre da nicht Schwester Angelika, die ihre Schützlinge nicht nur mit Kinderliedern zum Mitklatschen malträtiert, sondern ihnen auch durch ihre musikalischen Vorträge über Krankheit, Alter und Tod die ganze Stimmung versaut. Doch kaum kehrt sie ihnen den Rücken, lassen die ergrauten Rampenpanter lebenssüchtig die Sau raus. Selbst angesichts einer Urne mit kollegialen Überresten frönen sie der (Selbst-)Darstellung. Da werden Tschewchov und Shakespeare zitiert, vor allem aber wird gesungen – und Gloria Gaynor ist vor ihnen ebenso wenig sicher wie Nirvana, Freddie Mercury oder die Beatles. So ziemlich keinen großen Hit der letzten 50 Jahre lassen die skurrilen Herrschaften aus. Der alte Kampfgeist ist noch nicht erloschen, nur etwas eingeschränkt durch morsche Knochen und falsche Gebisse... Die Rollen dieser sechs hochbetagten Senioren werden von Schauspielern in den besten Jahren gespielt. Schwester Angelika trägt einen weißen Kittel über dem „kleinen Schwarzen“ und schreckt auch nicht davor zurück, in großer Abendrobe die Diva zu geben. Die anderen Herrschaften sind in die Jahre gekommene Revoluzzer, die eine Pointe nach der anderen aus der künstlichen Hüfte schießen. Dieses gutgelaunte Stück über das Leben zwischen Blasenschwäche, süßen Erinnerungen und Potenzstörungen kam 2001 am Hamburger Thalia Theater unter dem Titel „Thalia Vista Social Club“ heraus und feiert seitdem in unzähligen Vorstellungen an allen großen Deutschen Bühnen riesige Publikumserfolge.
Ein Stück mit Gute-Laune-Garantie: Bissig, lebensfroh und kein bisschen leise!



Impressum Stand Juni 2015 · Änderungen vorbehalten.
Schirmherrin: Ministerpräsidentin Malu Dreyer · Patenschaft: Mario Adorf
Veranstalter: Stadt Mayen, vertreten durch Oberbürgermeister Wolfgang Treis
Intendant: Peter Nüesch · Redaktion: Peter Nüesch, Petra Schumacher, Ralf Fuß
Fotos: Pressearchiv Stadt Mayen, Peter Seydel · Gestaltung: Medien Design Hildebrand
Druck: Vulkan Druckerei · Kottenheim
Festspielleitung: Uwe Hoffmann (Fachbereichsleiter) · Ralf Fuß (Verwaltungsleiter BFS)

Eifelmuseum Mayen

mit Deutschem Schieferbergwerk

In und unter der Genovevaburg Mayen

Eine Burg prall gefüllt mit Eifel: vom Stollen tief unten im Schieferfels des Burgbergs bis weit hinauf zum Eifelblick vom Goloturm.

Genovevaburg, Mario-Adorf-Burgweg 56727 Mayen
GPS: 50°32'687 N - 7°22'086 O
Tel.: 0 26 51 / 49 85 08
Fax: 0 26 51 / 70 17 833
E-Mail: museumskasse@mayenzeit.de

www.eifelmuseum-mayen.de

Terra Vulcania Mayen

Das Erbe der Vulkane

Vulkanpark-Erlebniszentrum am Grubenfeld

Eine berausende Landschaft, ein Bergwerksgelände aus tiefen Gruben, bizarren Wänden, dunklen Schächten und dazu ein Zentrum zum Lernen, Erleben und Mitmachen.

An den Mülsteinen 7
56727 Mayen
GPS: 50°33'2875 N - 7°23'7734 O
Tel.: 0 26 51 / 49 15 06
Fax: 0 26 51 / 4 95 22 15
E-Mail: terra-vulcania@mayenzeit.de

www.terra-vulcania.de

Barockfest SCHLOSS BÜRRESHEIM

mit Theater, Tanz, Musik, feinen Getränken & Speisen
Samstag 10. September 2016

Feste waren ein ganz wesentlicher Teil der höfischen Kultur. In dem barocken Schloss Bürresheim sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen ein wunderbares Fest zu feiern. Seien Sie gespannt auf eine unterhaltsame Veranstaltung. Alles, was Sie für die Reise ins Barock mitbringen müssen: Freude am Genuss, viel Sinn für Sinnlichkeit und Neugier auf eine längst vergangene Epoche, die erstaunlich viele Parallelen zu unserer Zeit aufweist.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gdke.rlp.de

Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
BURGEN SCHLÖSSER ALTERTUMER

Märkte der Stadt Mayen 2016

Pfingstmarkt	15.-16. Mai
Stein- und Burgfest	9.-11. Sept.
Lukasmarkt	15.-23. Okt.
Adventmarkt	25.-27. Nov.